

Smart Cities 2035: Delphi- Expertenbefragung III

Städte sind heute für über zwei Drittel des gesamten Energieverbrauchs und rund 70% der weltweiten Treibhausgasemissionen verantwortlich. Das Konzept «Smart City» will dem entgegenwirken und Städten eine nachhaltige Zukunftsperspektive ermöglichen. Damit dies gelingt, muss zuerst ein klares Verständnis zum Begriff «Smart City» geschaffen, Rahmenbedingungen geklärt und erste Schritte bzw. Stossrichtungen im Umsetzungsprozess identifiziert werden. Zu diesem Zweck startete das ZHAW Institut für Nachhaltige Entwicklung im Jahr 2014 eine Delphi-Befragung, in welcher Experten aus verschiedenen Akteursgruppen über drei Runden zum Thema Smart City befragt wurden. Diese Bachelorarbeit hat das Ziel, die letzte Runde dieser Befragung, in welcher einzelne Aspekte aus den Szenarioelementen «Smart Mobility», «Smart Citizens» und «Smart Living» diskutiert wurden, auszuwerten. Dabei soll aufgezeigt werden, welche Technologien für die Ausgestaltung einer zukünftigen Smart City geeignet sind. Weiter sollen Technologien identifiziert werden, bei denen noch Entwicklungsbedarf besteht. Darüber hinaus sollen die wichtigsten Erkenntnisse aller Befragungsrunden zusammengefasst werden. Die Auswertung der dritten Befragungsrunde erfolgte durch statistische Methoden, Text-Mining sowie ergänzende Literaturrecherchen. Gemäss Experten soll in einer Smart City der Ressourcen- und Energieverbrauch durch intelligente Vernetzung von Infrastruktursystemen gesenkt und die Lebensqualität erhöht werden. Alle Aspekte aus den Szenarioelementen wurden von den Experten als wünschenswert bezeichnet. Jedoch wurden nur 8 von insgesamt 17 Aspekten von mindestens der Hälfte der Experten als bis im Jahr 2035 realisierbar angesehen. Es zeigte sich, dass Technologien zwar wichtig sind, soziale und gesellschaftliche Aspekte in einer Smart City jedoch nicht vernachlässigt werden dürfen. Die Umsetzung solcher Massnahmen stellt eine grosse Herausforderung dar. Die Führung im Umsetzungsprozess hin zu einer Smart City soll der Stadt obliegen. Sie soll Smart-City-Projekte fördern, führen, koordinieren und gleichzeitig die Bevölkerung sensibilisieren. Die wichtigsten Resultate sollen in einem Kurzbericht veröffentlicht werden. Ausserdem fliessen die Ergebnisse in weitere laufende ZHAW-Studien ein und sollen zu einem späteren Zeitpunkt zur Erarbeitung einer Roadmap für die Umsetzung von Smart Cities führen.

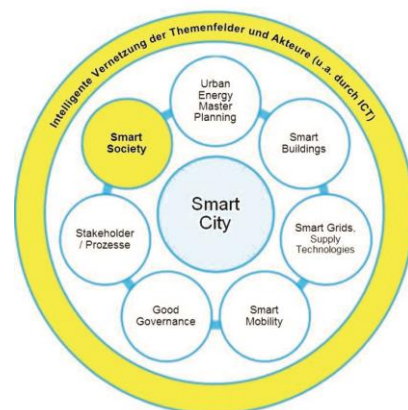


Diplomierende

Onur Atalay Yildirim
Mirjam Zwahlen

Dozierende

Vicente Carabias-Hütter
Theresia Weiss Sampietro
Ursula Eschenauer



Integration von sozialen und gesellschaftlichen Themen durch das Handlungsfeld „Smart Society“ im bestehenden Smart-City-Konzept sowie Ergänzung durch die intelligente Vernetzung aller Themenfelder u.a. durch ICT (eigene Grafik)